

# Grundschule Feldbreite

---

## Fortbildungskonzept

Die Fortbildungsplanung ist im Rahmen der systematischen Schulentwicklung den Schulen übergeben worden. Für die Grundschule ergibt sich aus dieser veränderten Situation ein hohes Maß an Selbstverantwortung bei gleichzeitig erweiterten Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Lehrerfortbildung. Für die Qualitätsentwicklung unserer Schule stellen Fortbildungen eine flankierende Maßnahme dar. So orientiert sich das Fortbildungskonzept an den Entwicklungszielen unserer Schule und trägt damit wesentlich zur Umsetzung des Schulprogramms bei.

Die Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen besuchen je nach Bedarf die Veranstaltungen der regionalen Lehrerfortbildung. Im Besonderen bieten sich für unsere Schule die Fortbildungsangebote des Oldenburger Fortbildungszentrums (OFZ) sowie die Angebote der jährlich stattfindenden „Pädagogischen Woche“ des Didaktischen Zentrums der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg an. Die Universität Oldenburg ist auch in anderen Bereichen ein wichtiger Kooperationspartner der Grundschule Feldbreite.

Lehrerinnen und Lehrer sind zum lebenslangen Lernen aufgefordert. Sie sind verpflichtet, sich zur Erhaltung der Unterrichtsbefähigung fortzubilden. Es lassen sich freiwillige von verbindlichen Fortbildungen unterscheiden.

Ziel der bedarfsorientierten Fortbildungen ist es, auf dem aktuellen Stand der didaktischen und methodischen Anforderungen zu bleiben. Dadurch wird versucht, eine permanente Weiterentwicklung der jeweiligen Qualifikation der eigenen Lehrerprofessionalität zu sichern und weiterzuentwickeln.

### **Teilnehmer:**

An Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen dieses Fortbildungskonzepts können teilnehmen:  
das gesamte Kollegium im Rahmen einer SchiLF

Teile des Kollegiums (z.B. Fachgruppen, Arbeitsgruppen zu einem Thema)

oder einzelne KollegInnen

## **Inhalte**

Inhalte im Rahmen dieses Fortbildungskonzepts sind Angebote, die

1. zur Qualifizierung der TeilnehmerInnen in Bezug auf Themen dienen, die im Rahmen des Schulprogramms festgelegt sind.
2. die der persönlichen fachlichen und pädagogischen Weiterentwicklung der KollegInnen dienen.

## **Finanzierung**

Die Fortbildungsveranstaltungen werden gemäß folgender Prioritätenliste nach Abrechnung sämtlicher mehrtägiger Klassenreisen bezahlt:

1. Fortbildung des gesamten Kollegiums bzw. von Teilen des Kollegiums
2. Einzelfortbildungen

## **Verfahren**

Zu Beginn eines Kalenderjahres legt der Schulvorstand die Kostenstellen für Klassenfahrten, Evaluation und Fortbildungen fest. Im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets, können entsprechend Fortbildungen geplant werden.

## **Fortbildungsplan**

Der Fortbildungsplan für die Schuljahre 2008/09 und 2009/2010 sieht folgendermaßen aus:

1. Brückenjahr (gemeinsame Fortbildungen mit dem Kindergarten am Voßbarg)
2. Steigerung der Unterrichtsqualität (Schwerpunkt: Unterrichtsmethoden und Werkstattunterricht) 2 Fortbildungen mit der Fachberaterin Ute Krahe
3. Musik: Worpsweder Musikwerkstatt
4. Im Rahmen des alle 2 Jahre stattfindenden PädagogInnen-Treffs der Rasteder und Wiefelsteder Grundschulen soll ein Referent über neueste Erkenntnisse der Gehirnforschung informieren.
5. Sachunterricht: Fortbildung zum experientiellem Umgang zum Thema Luft.
6. Mathematik: Fördern im Mathematikunterricht.
7. Präsenztage 2010: Umgang mit ADHS

Der Fortbildungsplan für die Schuljahre 2010/11 und 2011/12 wird während der Jahresplanung bei den Präsenztagen im August 2010 entwickelt.